

In der Fakultät für Medizin ist am Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin eine

Professur (m/w/d) der Besoldungsgruppe W 2 für Funktionelle Lipidomics und Metabolismusforschung

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeiten soll im Bereich der Lipidom- und Lipidstoffwechselforschung im Zusammenhang mit kardiometabolischen Erkrankungen, Adipositas, chronischer Entzündung oder Tumorerkrankungen liegen. Insbesondere soll die Professur durch Anwendung innovativer massenspektrometrischer Verfahren Veränderungen des Lipidoms bzw. des Stoffwechsels in gesunden und kranken Zellen charakterisieren, spezifische Lipidsignaturen erarbeiten und die zugrundeliegenden biologischen Mechanismen funktionell aufklären. Damit verbunden soll die Entwicklung von Lipidsignaturen als Biomarker und deren Verwendung in der klinischen Diagnostik vorangetrieben werden. In der Lehre werden Beiträge insbesondere zu den Studiengängen Medizin und Molekulare Medizin erwartet.

Bewerberinnen und Bewerber sollen in den Gebieten Lipidomics und Lipidstoffwechsel durch hochrangige Publikationen in internationalen Journalen sowie entsprechende Drittmittelwerbungen besonders ausgewiesen sein. Expertise in der funktionellen Analyse des Metabolismus, der massenspektrometrischen Lipidomanalyse und der damit einhergehenden bioinformatischen Datenverarbeitung und -integration sowie Erfahrungen in der klinischen Translation mit Hilfe von experimentellen Tiermodellen und humanen Studienkollektiven sind erwünscht. Die Bereitschaft zur fächerübergreifenden Zusammenarbeit in den Schwerpunktbereichen der Fakultät auf dem Gebiet der Immunmedizin und Tumorforschung sowie die Beteiligung an den Forschungsverbänden der Fakultät werden erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Universität Regensburg ein besonderes Anliegen. Nähere Informationen unter www.uni-regensburg.de/familienservice. Um den Gleichstellungsauftrag zu erfüllen und die Zahl ihrer Professorinnen zu erhöhen, fordert sie qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für eine Ernennung richten sich nach den Bestimmungen des BayBG und des BayHSchPG. Die Altersgrenze des Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG ist zu beachten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Angaben zum Drittmittelaufkommen, Schriftenverzeichnis mit den 5 wichtigsten Sonderdrucken, Übersicht über die Lehrtätigkeit) sind bis

31.10.2022

an den Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg zu richten. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung elektronisch per E-Mail an berufungen.medizin@ur.de ein.

Verwenden Sie dazu auch den Bewerbungsbogen unter:

<http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/Medizin/index.html>

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:

<https://www.uni-regensburg.de/datenschutz/>